



Bonn, 22. Januar 2026

Pressemitteilung

Bundesverdienstkreuz für den 96-jährigen Bonner Künstler, Unternehmer und Stifter Carl Richard Montag

Bundespräsident Frank Walter Steinmeier hat dem 96-jährigen Künstler, Unternehmer und Stifter Carl Richard Montag für seinen besonderen Verdienste um das Gemeinwohl das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Die Ehrung würdigt sein jahrzehntelanges Engagement für Bildungsgerechtigkeit, gesellschaftliche und demokratische Teilhabe an Kunst und Kultur sowie für eine am Gemeinwohl orientierte Gestaltung von Stadt- und Lebensräumen.

Der Anstoß für die Auszeichnung kam aus der Mitte der Gesellschaft: Mitglieder des bundesweit aktiven Bürgerrats Bildung und Lernen hatten Carl Richard Montag für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes vorgeschlagen. Mit rund 700 per Zufall ausgewählten Mitgliedern und einer Laufzeit von fünf Jahren gilt der von der Montag Stiftung Denkwerkstatt initiierte Bürgerrat Bildung und Lernen als eines der größten unabhängigen Beteiligungsformate zur Zukunft von Bildung und Lernen in Deutschland.

In seiner Dankesrede widmete Montag den Preis denen, die sich in seinen Stiftungen, im Bürgerrat und in der Gesellschaft für Demokratie und Teilhabe einsetzen. In seiner Dankesrede sagte er: „Ich wünsche mir eine Gesellschaft, die nicht das Trennende betont, sondern das Verbindende sucht.“

„Mein Großvater, Carl Richard Montag, verkörpert alles, was die Bundesrepublik Deutschland nach den Grauen des Zweiten Weltkrieges wieder zurück gebracht hat in den Kreis der zivilisierten Welt,“ sagte der ZDF-Korrespondent Johannes Hano bei der Feierstunde auf dem Bonner Stiftungscampus anlässlich der Auszeichnung für seinen Großvater. „Niemals dürfe sich die Katastrophe des Nationalsozialismus wiederholen, hat er uns immer wieder eindringlich klar gemacht und er selbst hat sein Leben danach ausgerichtet. Verantwortung übernehmen für das Wohlbefinden derer, die es schwerer haben als man selbst, Großzügigkeit und Fleiß, niemals aufgeben und nach vorne schauen und sei die Aufgabe noch so aussichtslos - das sind die Tugenden, die er uns vorgelebt hat.“



Carl Richard Montag, Jahrgang 1929, hat nahezu sein gesamtes Vermögen in die Gründung und den Aufbau der operativ tätigen, unabhängigen Montag Stiftungen eingebracht. Diese arbeiten bundesweit in den Handlungsfeldern Bildung, Jugend, Kunst, Stadtentwicklung, gesellschaftliche Teilhabe und Demokratieförderung. Ihr gemeinsamer Leitsatz lautet: „Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung.“ Dieses Leitmotiv prägt Carl Richard Montags Denken und Handeln ebenso wie die operative Arbeit der Stiftungen, die er gegründet hat, bis heute.

„Ich wünschte mir, dass dein Vorbild eine viel weiterreichende Aufnahme und damit Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit unserer bundesrepublikanischen Gesellschaft erfährt“, so Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Carl Richard Montag Förderstiftung, in seiner Ansprache. „Unser Land, unsere Gesellschaft wäre reicher, wenn es in großer Zahl mehr Reiche gäbe, die sich so wie du entscheiden würden, ihren Reichtum für die Mehrung des Gemeinwohls in unserem Land einzusetzen.“

Carl Richard Montag wurde am 26. Juli 1929 in Freienohl im Sauerland geboren. Schon früh zeigte sich sein Talent für Malerei und Bildhauerei. Mit 14 Jahren erhielt er ein Stipendium für die Bildhauerklassse der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, konnte das Studium jedoch kriegsbedingt nicht aufnehmen. Nach dem frühen Tod seines Vaters übernahm er Anfang der 1950er Jahre den elterlichen Handwerksbetrieb.

Aus dem kunstbegeisterten jungen Mann wurde ein verantwortungsbewusster Unternehmer. Über mehrere Jahrzehnte hinweg realisierte Carl Richard Montag als Bauherr, Generalplaner und Projektsteuerer große private und öffentliche Bauprojekte in ganz Deutschland, darunter mehrere Arbeitsämter sowie als größtes Projekt den T-Mobile-Campus in Bonn, eine Arbeits- und Lebenswelt für mehrere tausend Menschen.

Sein architektonisches Selbstverständnis war dabei stets humanistisch geprägt: „Ein Bauprojekt ist dann gelungen, wenn es den Bedürfnissen und Ansprüchen seiner Nutzer gerecht wird und eine wertschätzende Haltung gegenüber den Menschen zum Ausdruck bringt.“

Stifterisches Engagement und Haltung

Ab den frühen 1990er Jahren verlagerte Carl Richard Montag seinen Schwerpunkt zunehmend auf die Stiftungsarbeit. Er entschied sich bewusst, sein Vermögen „dahin zurückzubringen, wo es herkommt: in die Gesellschaft“. Seine Motivation beschreibt er so:

„Unsere Gesellschaft sollte sich durch Persönlichkeiten auszeichnen, die frei, kreativ und eigenverantwortlich handeln – die aber dabei immer auch das Gemeinwohl im Blick haben.“



Die Montag Stiftungen eint eine klare ethische Grundhaltung. Ihr gemeinsamer Leitsatz „**Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung**“ steht für einen praxisorientierten, langfristigen und gemeinwohlbezogenen Ansatz.

Die Montag Stiftungen

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Im Zentrum steht die chancengerechte Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Schwerpunkte sind pädagogische Architektur (Schulbau), inklusive ganztägige Bildung sowie Bildung im digitalen Wandel. Mit Projekten wie *Schulbau Open Source* oder der Lernplattform *lernlog* setzt die Stiftung bundesweit Maßstäbe.

Montag Stiftung Urbane Räume

Sie engagiert sich für nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung, insbesondere in Stadtteilen mit besonderen sozialen und ökonomischen Herausforderungen. Ziel ist es, Nachbarschaften zu stärken und Begegnung, Teilhabe und Mitgestaltung zu ermöglichen (z. B. Samtweberei Krefeld, BOB CAMPUS Wuppertal).

Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft

Sie realisiert künstlerische und kulturelle Projekte mit gesellschaftlichem Anspruch. Kunst wird dabei als Motor für Veränderung verstanden – partizipativ, diskursiv und im öffentlichen Raum verankert.

Montag Stiftung Denkwerkstatt

Als Impulsgeberin der Stiftungsgruppe beobachtet sie gesellschaftliche Entwicklungen, stößt Diskurse an und entwickelt neue Formate demokratischer Beteiligung. Dazu zählt der Bürger-rat Bildung und Lernen, in dem zufällig ausgewählte Menschen – darunter auch Kinder und Jugendliche – gemeinsam Empfehlungen für die Zukunft des Bildungssystems erarbeiten.

Carl Richard Montag Förderstiftung

Sie bildet die Dachorganisation der Stiftungsgruppe. In ihrer Charta ist festgeschrieben, dass sich die Montag Stiftungen auf Themen konzentrieren, bei denen gesellschaftlicher Handlungsdruck besteht und bei denen konkrete, nachhaltige Verbesserungen im Alltag der Menschen zu erwarten sind.



Auszeichnungen und Gegenwart

Für sein Engagement wurde Carl Richard Montag 2009 mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. 2017 zog er sich aus dem operativen Stiftungsgeschäft zurück. Heute widmet er sich wieder verstärkt seinem künstlerischen Schaffen.

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes würdigt sein Lebenswerk als außergewöhnliche Verbindung von künstlerischem Denken, unternehmerischer Verantwortung und nachhaltigem gesellschaftlichem Engagement.

Pressekontakt:

Sabine Milowan
Pressesprecherin

Telefon +49 (0) 228 26716-633
s.milowan@montag-stiftungen.de

Montag Stiftung Denkwerkstatt
Gemeinnützige Stiftung
Raiffeisenstr. 3
53113 Bonn